



# Manager – der auswechselbare Verwalter □

Posted on September 3, 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Manager gelten als Führungskräfte: Menschen, die Verantwortung tragen, Entscheidungen treffen, Orientierung geben. Doch in der Realität sind viele Manager zu auswechselbaren Verwaltern geworden – austauschbar wie ihre Funktionsbezeichnungen, losgelöst vom, was tatsächlich produziert wird.

## Erklärung

- **Karussell der Funktionen:** In manchen Branchen wechseln Manager alle paar Monate die Position. Neue Titel, neue Aufgaben – ohne dass Bindung oder Substanz entsteht.
- **Trennung von der Produktion:** Die Beziehung zum Produkt, zum Werk, zur gemeinsamen Leistung geht verloren. Was bleibt, ist das Jonglieren mit Kennzahlen, PowerPoints und Change-Prozessen.
- **Sprache der Verfügbarkeit:** Manager sprechen die Vokabeln des Systems – *Transformation, Vision, Agilität, Motivation* – und sind dadurch jederzeit ersetzbar.
- **Systemische Ratlosigkeit:** Wenn Manager keine Fachleute mehr sind, sondern nur noch Delegierer, wird Führung zur Simulation. Coaching dient als Krücke, um das Vakuum zu füllen.

## Beispiel

„Ich war in den letzten fünf Jahren sechzig Mal in neuen Funktionen.“  
– Erfahrungsbericht aus der Luftfahrtindustrie

## Abgrenzung

- Führung setzt Kenntnis und Verantwortung voraus – und eine Bindung zum, was gemeinsam geschaffen wird.
- Der auswechselbare Manager dagegen repräsentiert nicht Führung, sondern die systematische Zerstörung von Bindung.
- So wird die Managerfigur selbst zum Symbol der Krise: sichtbar effizient,



tatsächlich substanzlos.

### **Hinweis**

Der Manager ist kein Lenker mehr, sondern der auswechselbare Verwalter. Seine Rolle zeigt die Schwäche des Systems: Wo Beziehung und Bindung fehlen, wird Sprache zur Fassade – und Herrschaft zum Selbstzweck.

## **Produktion vs. Verwaltung**

*Produktion* □ ist die Grundlage der Existenz: Sie schafft Nahrung, Werkzeuge, Häuser, Texte – das, was unser Leben trägt. *Manager* □ hingegen stehen zunehmend ohne Bindung da: austauschbare Verwalter, die mehr Positionen als Produkte wechseln. Hier liegt der Bruch, an dem Coaching- und Transhumanismus-Sprache ansetzen: Produktion wird unsichtbar, Verwaltung zur Norm erhoben. So verschiebt sich der Sinn – vom Werk zur Formel, vom Leben zur Simulation.

### [Bruch zwischen Produktion und Verwaltung](#)

Die gesellschaftliche Produktion ist ein Grundpfeiler menschlicher Existenz. Sie schafft Nahrung, Werkzeuge, Häuser, Texte – das, was unser Leben trägt. Doch dieser Bezug wird systematisch zerstört.

- **Produktion** verbindet den Menschen mit Natur, Material und Mitmenschen. Sie ist Beziehung – zum Werk, zum Prozess, zur Verantwortung.
- **Manager** hingegen stehen zunehmend ohne Bindung da: austauschbare Verwalter, die mehr Positionen als Produkte wechseln. Ihre Sprache ist die der Verfügbarkeit: *Change, Agilität, Transformation*.

Hier liegt der Bruch, an dem Coaching und Transhumanismus ansetzen: Die Produktion wird unsichtbar, Verwaltung zur Norm erhoben. So verschiebt sich der Sinn: vom Machen zum Verwalten, vom Werk zur Formel, vom Leben zur Simulation.

### **Hinweis**

Dieser Bruch ist nicht nur eine Managementfrage. Er ist der Kern der Krise: Eine Gesellschaft, die die Produktion vergisst, verliert das Band zur Wirklichkeit – und damit auch den Halt, an dem Freiheit und Würde hängen.



## Produktion vs. Verwaltung

*Produktion* □ ist die Grundlage der Existenz: Sie schafft Nahrung, Werkzeuge, Häuser, Texte – das, was unser Leben trägt. *Manager* □ hingegen stehen zunehmend ohne Bindung da: austauschbare Verwalter, die mehr Positionen als Produkte wechseln. Hier liegt der Bruch, an dem Coaching- und Transhumanismus-Sprache ansetzen: Produktion wird unsichtbar, Verwaltung zur Norm erhoben. So verschiebt sich der Sinn – vom Werk zur Formel, vom Leben zur Simulation.

---

© Redaktion – Analyse-Team

### [Manager – der auswechselbare Verwalter □](#)

Manager gelten als Führungskräfte: Menschen, die Verantwortung tragen, Entscheidungen treffen, Orientierung geben. Doch in der Realität sind viele Manager zu auswechselbaren Verwaltern geworden – austauschbar wie ihre Funktionsbezeichnungen, losgelöst vom, was tatsächlich produziert wird.

## Erklärung

- **Karussell der Funktionen:** In manchen Branchen wechseln Manager alle paar Monate die Position. Neue Titel, neue Aufgaben – ohne dass Bindung oder Substanz entsteht.
- **Trennung von der Produktion:** Die Beziehung zum Produkt, zum Werk, zur gemeinsamen Leistung geht verloren. Was bleibt, ist das Jonglieren mit Kennzahlen, PowerPoints und Change-Prozessen.
- **Sprache der Verfügbarkeit:** Manager sprechen die Vokabeln des Systems – *Transformation, Vision, Agilität, Motivation* – und sind dadurch jederzeit ersetzbar.
- **Systemische Ratlosigkeit:** Wenn Manager keine Fachleute mehr sind, sondern nur noch Delegierer, wird Führung zur Simulation. Coaching dient als Krücke, um das Vakuum zu füllen.

## Beispiel

„Ich war in den letzten fünf Jahren sechzig Mal in neuen Funktionen.“  
– Erfahrungsbericht aus der Luftfahrtindustrie



## Abgrenzung

- Führung setzt Kenntnis und Verantwortung voraus – und eine Bindung zum, was gemeinsam geschaffen wird.
- Der auswechselbare Manager dagegen repräsentiert nicht Führung, sondern die systematische Zerstörung von Bindung.
- So wird die Managerfigur selbst zum Symbol der Krise: sichtbar effizient, tatsächlich substanzlos.

## Hinweis

Der Manager ist kein Lenker mehr, sondern der auswechselbare Verwalter. Seine Rolle zeigt die Schwäche des Systems: Wo Beziehung und Bindung fehlen, wird Sprache zur Fassade – und Herrschaft zum Selbstzweck.

## Produktion vs. Verwaltung

*Produktion* □ ist die Grundlage der Existenz: Sie schafft Nahrung, Werkzeuge, Häuser, Texte – das, was unser Leben trägt. *Manager* □ hingegen stehen zunehmend ohne Bindung da: austauschbare Verwalter, die mehr Positionen als Produkte wechseln. Hier liegt der Bruch, an dem Coaching- und Transhumanismus-Sprache ansetzen: Produktion wird unsichtbar, Verwaltung zur Norm erhoben. So verschiebt sich der Sinn – vom Werk zur Formel, vom Leben zur Simulation.

---

© Redaktion – Analyse-Team

### [Produktion – Grundlage der Existenz □](#)

Produktion bedeutet: etwas hervorbringen, das bleibt. Nahrung, Kleidung, Werkzeuge, Häuser, Texte – die Dinge, die unser Leben tragen. Produktion ist die Grundlage der Existenz. Ohne sie gibt es kein Überleben, keine Kultur, keine Zukunft.

## Erklärung

- **Vergessene Selbstverständlichkeit:** In modernen Management- und Coaching-Sprachen verschwindet der Begriff Produktion. Er wird ersetzt durch



*Performance, Output, Transformation.*

- **Entfremdung:** Manager werden aus der Beziehung zum Produzierten herausgelöst. Sie verwalten Prozesse, ohne am Werk beteiligt zu sein.
- **Transhumanistische Verdrehung:** Auch dort wird Produktion ersetzt – durch Begriffe wie *Innovation* oder *Evolution*. Die Grundlage wird unsichtbar gemacht, damit Verfügbarkeit zur neuen Norm wird.
- **Existenzielle Dimension:** Produktion ist nicht nur Arbeit. Sie ist Beziehung – zur Natur, zu anderen Menschen, zu den Dingen. Wer produziert, steht im Kontakt mit dem, was Leben ermöglicht.

## Beispiel

Ein Flugzeugingenieur baut, prüft, verbessert. Ein Manager in derselben Firma wechselt sechzigmal die Funktion – und verliert die Beziehung zum Produkt.

## Abgrenzung

- Produktion sichert Leben. Verwaltung ohne Bindung sichert nur Kontrolle.
- Coaching und Transhumanismus verdecken den Begriff, weil er an Grenzen erinnert: an Material, an Mühe, an Verantwortung.
- Doch gerade diese Grenzen geben Halt – sie sind das Maß, das Verfügbarkeit nicht ersetzen kann.

## Hinweis

Produktion ist die Grundlage der Existenz. Wer sie vergisst, verliert das Band zur Wirklichkeit – und öffnet den Raum für Sprachillusionen, in denen Worte Produkte ersetzen sollen.

## Produktion vs. Verwaltung

*Produktion* □ ist die Grundlage der Existenz: Sie schafft Nahrung, Werkzeuge, Häuser, Texte – das, was unser Leben trägt. *Manager* □ hingegen stehen zunehmend ohne Bindung da: austauschbare Verwalter, die mehr Positionen als Produkte wechseln. Hier liegt der Bruch, an dem Coaching- und Transhumanismus-Sprache ansetzen: Produktion wird unsichtbar, Verwaltung zur Norm erhoben. So verschiebt sich der Sinn – vom Werk zur Formel, vom Leben zur Simulation.



Manager – der auswechselbare Verwalter □

---

© Redaktion – Analyse-Team

---

© Redaktion – Analyse-Team